

Studie – Gleitreibmessung

GMG200/SC

Beurteilung – „ μ -Wert“

Verfasser der Studie:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Hirm

staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger
Vize-Präsident des Sachverständigenverbandes Krnt./Stmk.
Büro: A-9020 Klagenfurt, St. Ruprechter Straße 19/1

unter Mitarbeit von:

2. Herr Univ. Ass. TU Wien Dipl.-Ing. Thomas Hirm

Wirtschaftsingenieur Bauwesen
A-1040 Wien, TU-Wien

3. Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt von der:

Landesinnung der Hafner-, Platten- und Fliesenleger und Keramiker Kärnten,
Landesinnungsmeister Gerhard Santer, A-9020 Klagenfurt, Koschutastraße 4.

4. Sowie unter Mitarbeit von:

Der Arbeitsgruppe „ μ -Wertmessungen“, der TÜV AUSTRIA zertifizierten Fachkräfte für Gleitreibmessungen:

Leitung der Arbeitsgruppe:

- SV- LIM Stv. Manfred Buxbaum, Sachverständigenbüro,
A-9554 St. Urban, Salisserweg Nr. 3

Teilnehmer:

- SV- LIM Stv. Stephan Bell, Fliesen Pool,
A-6840 Götzis, Bahnhofstraße 38
- SV- Walter Nuener, Fliesenlegermeister,
A-6500 Landeck, Bruggfeldstraße 52
- SV- Ing. Klaus Rupprechter, Fliesenlegermeister,
A-1040 Wien, Triesterstraße 275
- SV- Werner Seidler, Fliesenlegermeister,
A-4020 Linz;, Krennerstraße 4
- SV- Ing. Emanuel Schreiber, Baumeister,
A-3382 Loosdorf, Hürmerstraße 1
- SV- BIM Stv. LIM Komm.R Eduard Vanasek,
A-1180 Wien, Scherffenberggasse 5

Vorwort:

Was bewegt einen, sich mit einem solchen Problem auseinanderzusetzen?

Beurteilungskriterien welche unabhängig von der menschlichen Wahrnehmung definiert werden können, ersparen unnötige Diskussionen und gerichtliche Verfahren.

Die Möglichkeit von Prüfungen mit genormten Geräten ist am Bau nicht unbekannt und werden auch sehr gerne genutzt.

Sei es der "Betonprüfhammer", die Infrarotkamera, die Messung von Beschichtungsstärken etc. – alles soll der zukünftigen Sicherheit der Nutzer dienen. Die Rutschsicherheit ist, wie es immer mehr Haftungsverfahren beweisen, ein wesentlicher Teil dieses Sicherheitsdenkens. Um Handwerker und Gewerbetreibende nicht zum schwächsten Glied in der Beweiskette werden zu lassen, wurde von einem eifrigen Verteidiger seiner Berufsgruppe diese Arbeit initiiert. Es ist der stellvertretende Bundesinnungsmeister und Landesinnungsmeister Stellvertreter von Kärnten für das Platten- und Fliesenlegergewerbe, Herr Manfred Buxbaum.

Seinem unermüdlichen Bemühen und seiner Tatkraft ist es zu verdanken, dass diese Arbeit erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Meine Mitarbeit hat sich aus meiner Tätigkeit als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger ergeben.

Diverse Haftungsverfahren, welche mit einem Vorgängermodell des nunmehr verwendeten Gerätes entschieden werden konnten, waren für mich der Anlass, diese Arbeit zu unterstützen.

Ein zweiter Grund ist meine Tätigkeit als Projektmanager, Planer und als örtliche Bauaufsicht [ÖBA]. Die Sicherheit ein definiertes Werk übergeben bzw. übernehmen zu können, ist ein unschätzbare Vorteil. Eine Weiterentwicklung dieser Arbeit soll gefördert werden.

Forschungs- und Studienarbeiten bzw. Laborversuche wären für eine eventuelle „Nachjustierung“ förderlich.

Auch empirische Auswertungen von Rutschunfällen, welche diese entwickelte Messmethode als Beweisgrundlage haben, können dies erleichtern.

Die größten Nutznießer einer solchen Regelung sind aber jedenfalls die Vertreter des Platten- und Fliesenleger Gewerbes sowie die Nutzer von Plattenindustrie die Möglichkeit gegeben werde

PS.:

Diese Studie ist nur der Beginn einer Entwicklung
Einbeziehung von neuen Forschungsergebnisse

